Deutsch
21/03/07

OPTIMAT GMR 1000 Condens

Gas-Brennwert-Wandkessel

Bedienungs-Anleitung

ISO 9001 depuis 1988

CE 0063

300009524-001-C

Inhaltsverzeichnis

Benutzte Symbole 3

Empfehlungen 4

Schaltfeld 5

1 Parameteranzeige 6
2 Einstellungen der Parameter „Verschiedenes“. 7
3 Einstellung des manuellen Modus 8
4 Änderung der Heizungsvorlauftemperatur 9
5 Ausschalten der Zentralheizung (Im Betriebsmodus Sommer) 9
6 Einstellung der Warmwassertemperatur 10
7 Anpassung der Komforteinstellung (ECO) 11

Bei Störungen 12

Wartung und regelmäßige Überprüfungen 20

Herzlichen Glückwunsch zur Wahl dieses **Oertli** Qualitätsproduktes. Wir raten Ihnen, die folgende Anleitung durchzulesen, um ein optimales Funktionieren Ihres Gerätes zu garantieren. Wir sind sicher, dass Sie vollkommen zufrieden sein werden und dass das Gerät Ihren Erwartungen entsprechen wird.

Benutzte Symbole

Vorsicht Gefahr
Personen- und Sachschadengefahr. Für die Sicherheit der Personen und der Teile müssen die Anweisungen unbedingt beachtet werden

Wichtige Information
Bitte berücksichtigen Sie die Hinweise um den Komfort aufrecht zu gewährleisten

Verweis
Verweis auf andere Anleitungen oder Seiten der Anleitung

Empfehlungen

Bei Gasgeruch:
- Keine offene Flamme verwenden, nicht rauchen, keine elektrischen Kontakte oder Schalter betätigen (Klingel, Licht, Motor, Lift usw.),
- Gasversorgung unterbrechen,
- Fenster öffnen,
- Alle offenen Flammen löschen,
- Örtlichkeiten räumen,
- Ihren Installateur oder den Wartungsbetrieb benachrichtigen,
- Gasversorgungsunternehmen benachrichtigen.

Bei Rauchentwicklung:
- Heizung ausschalten,
- Fenster öffnen,
- Örtlichkeiten räumen,
- Ihren Installateur oder den Wartungsbetrieb benachrichtigen.

Empfohlene Anbringungsorte: Heizkessel
- Das Lagern von entzündlichen Produkte und Stoffen im Heizkessel oder dessen Nähe ist (auch vorübergehend) untersagt,
- Die Kessel GMR müssen in einem frostfreien Raum installiert werden,
- Der Heizkessel muss stets frei von vorn zugänglich sein.

Temperatur:
- Die Warmwassertemperatur ist werkseitig auf 55 °C eingestellt; diese Temperatur kann auf 65 °C eingestellt werden
- Die Kesselmaximal-Temperatur beträgt 85 °C.
- Die maximale Vorlauftemperatur der Heizkreise beträgt 75 °C (Werkseinstellung).

Wartung: Es wird empfohlen, den Brenner mindestens einmal jährlich zu reinigen
Die Wartung und Reinigung des Heizkessels sind mindestens einmal jährlich durch einen zugelassenen Fachmann vorzunehmen.

Montage, Erstinbetriebnahme, Wartung und Reperaturen müssen von autorisierten Fachkräften (Heizungsfachbetrieb/ Vertragsinstallationsunternehmen) durchgeführt werden (EN 50 110, Teil 1, und VDE 100, Teil 10).

Der einwandfreie Betrieb des Geräts hängt von der strikten Einhaltung dieser Anleitung ab.

Belüftung

Frankreich: Die Querschnittsfläche der Belüftung, die im Installationsraum des Heizkessels zwingend vorgeschrieben ist, hat den Vorgaben der DTU-Norm 61.1 (P 45 204) und insbesondere der Anweisung bezüglich der allgemeinen Einrichtungen (Heft 1764, April 1982) zu entsprechen.

Deutschland: Die Aufstellhinweise der FeuVO paragraph 3 und der TRGI 5.5.2.2 sind zu beachten. Wenn der Heizkessel mit Abgas/ Frischluftrohr (konzentrisch) raumluftunabhängig betrieben wird, ist keine Heizraumbelüftung erforderlich. Bei raumluftabhängiger Betriebsweise ist eine ins Freie führende Öffnung von 150 cm^2 notwendig; alternativ dazu sind auch 2 Öffnungen von je 75 cm^2 möglich. Auf diese Öffnungen kann verzichtet werden, wenn der Aufstellraum einen Rauminhalt von mindestens 96 cm^3 hat und eine ins Freie führende Tür oder ein Fenster welches geöffnet werden kann. Das Mindestraumluftvolumen kann auch durch Raumluftverbund entsprechend den TRGI Vorschriften erreicht werden.

Belgien: Die Querschnittsfläche der Belüftung, die im Installationsraum des Heizkessels zwingend vorgeschrieben ist, hat den Vorgaben der Norm NBN B 61-002,NBN D 51-003,NBN D 51-006 zu entsprechen.

Der Lufteinlass in den Aufstellraum darf keinesfalls – auch nicht teilweise – verdeckt sein.

Wartung

Die Wartung und eine vollständige Reinigung des Heizkessels sowie die Reinigung der Abgasleitungen müssen unbedingt mindestens 1 Mal pro Jahr durch einen qualifizierten Fachmann durchgeführt werden. Wir empfehlen Ihnen einen Wartungsvertrag abzuschließen.

Frostschutzmaßnahmen

Die Kessel GMR müssen in einem frostfreien Raum installiert werden.

Wenn die Temperatur des Heizkessels zu sehr absinkt, wird die integrierte Schutzvorrichtung ausgelöst:

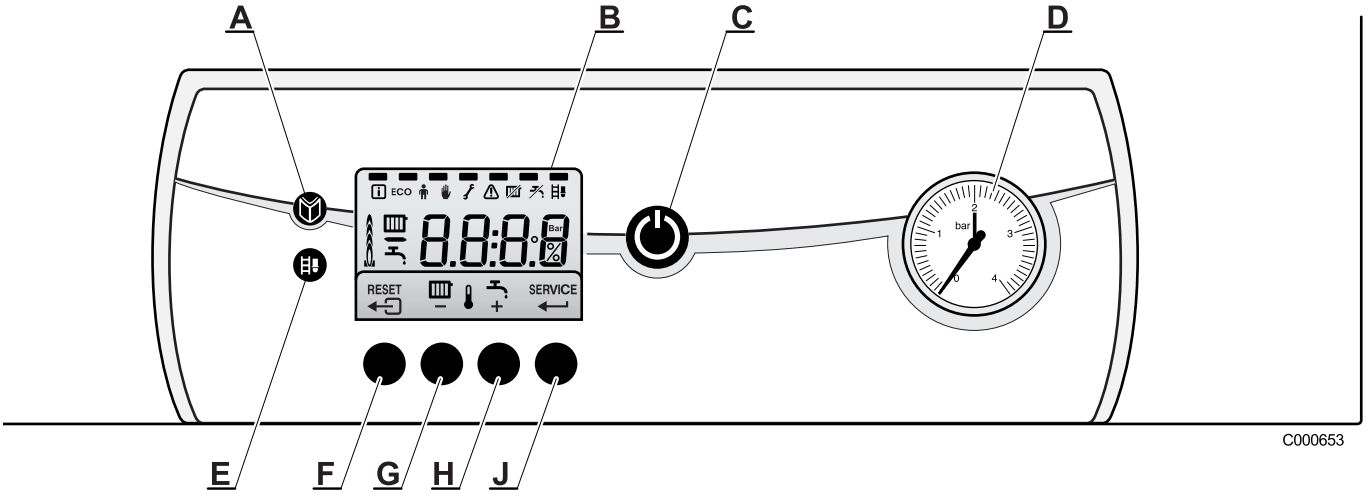
- Wenn die Wassertemperatur geringer als 7 °C ist, wird die Umwälzpumpe aktiviert,
- Wenn die Wassertemperatur geringer als 3 °C ist, wird der Heizkessel eingeschaltet,
- Wenn die Wassertemperatur höher als 10 °C ist, wird der Heizkessel ausgeschaltet, und die Umwälzpumpe läuft 15 Minuten lang nach.

Wenn ein Raumthermostat aktiviert wird, der über die Stecker 7 und 8 angeschlossen ist, bleibt der Heizkessel permanent eingeschaltet, bis die Raumtemperatur erreicht ist.

Es handelt sich ausschließlich um eine Schutzvorrichtung für den Heizkessel, d.h. nicht für die gesamte Anlage.

Schaltfeld

Das Schaltfeld des GMR 1000 Condens-Heizkessels umfasst 6 Funktionstasten, einen Ein/Aus-Schalter und ein Display.



A	**Menütaste**
B	**Display**
C	**Hauptschalter Ein /Aus**
D	**Manometer**
E	**Schornsteinfegertaste**
F	**„Escape“- oder „Reset“-Taste**
G	**Taste für Heizkesseltemperatur-Einstellung oder -**
H	**Taste für Warmwassertemperatur-Einstellung oder +**
J	**Wartungs- oder Enter-Taste**

Die Anzeige umfasst 4 Menüs und mehrere Symbole, die den Betriebszustand des Schaltfelds und mögliche Fehler anzeigen. Es können Zahlen, Punkte und/oder Buchstaben angezeigt werden.

Die Symbole oberhalb der Funktionstasten geben deren aktuellen Zustand an.

Wenn 3 Minuten lang keine Taste betätigt wurde, schaltet sich die Beleuchtung der Anzeige aus, und die Symbole , und werden angezeigt.

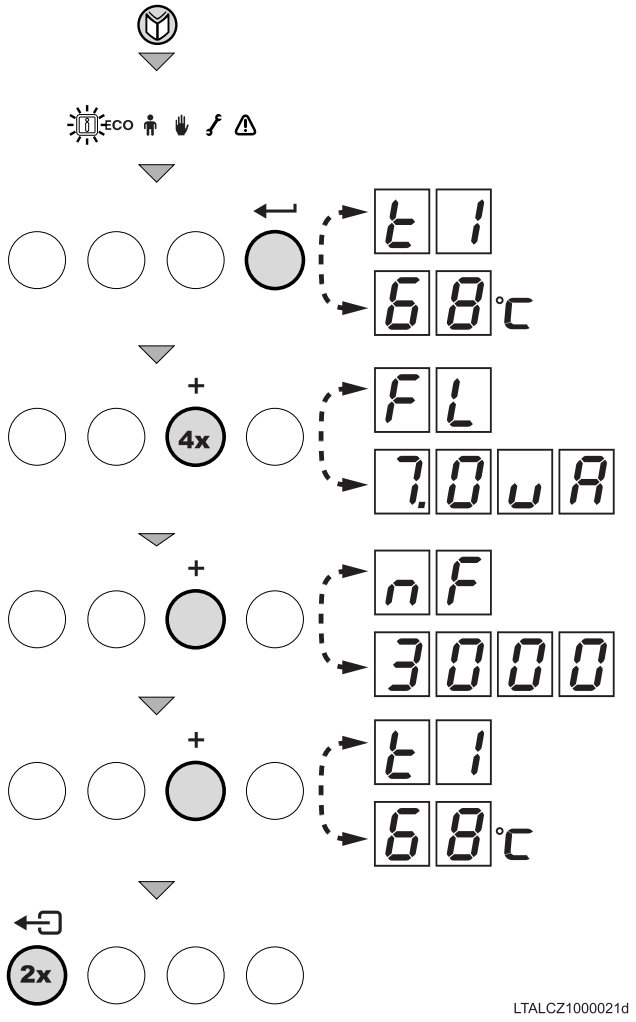
Wenn eine beliebige Taste gedrückt wird, zeigt die Anzeige den aktuellen Zustand des Heizkessels und den aktuellen Steuercode an. Im Fall eines Fehlers wird der entsprechende Code permanent angezeigt.

1 Parameteranzeige

Im Informationsmenü [i] können die folgenden Parameter angezeigt werden:

- **t1** = Vorlauftemperatur (°C)
- **t2** = Rücklauftemperatur (°C)
- **t3** = Speicherfühler (°C)
- **t4** = Außentemperatur (°C)
- **FL** = Ionisationsstromstärke (µA)
- **nF** = Gebläsedrehzahl (U/min)

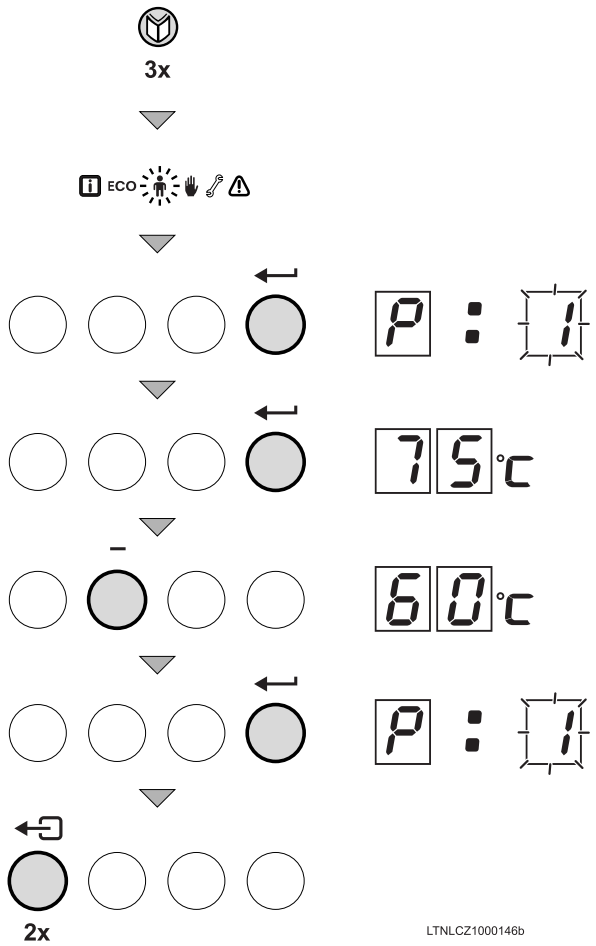
- Auf Taste drücken. Das Display-Symbol [i] blinkt. Um auf die Parameter zuzugreifen, die Taste ↵ drücken.
- Mehrfach die Taste **+** drücken, um die verschiedenen Parameter nacheinander anzuzeigen.



2 Einstellungen der Parameter „Verschiedenes“

Die Parameter **P1** bis **P6** können vom Benutzer geändert werden, um die Komfortstufe für die zentrale Trinkwassererwärmung anzupassen.

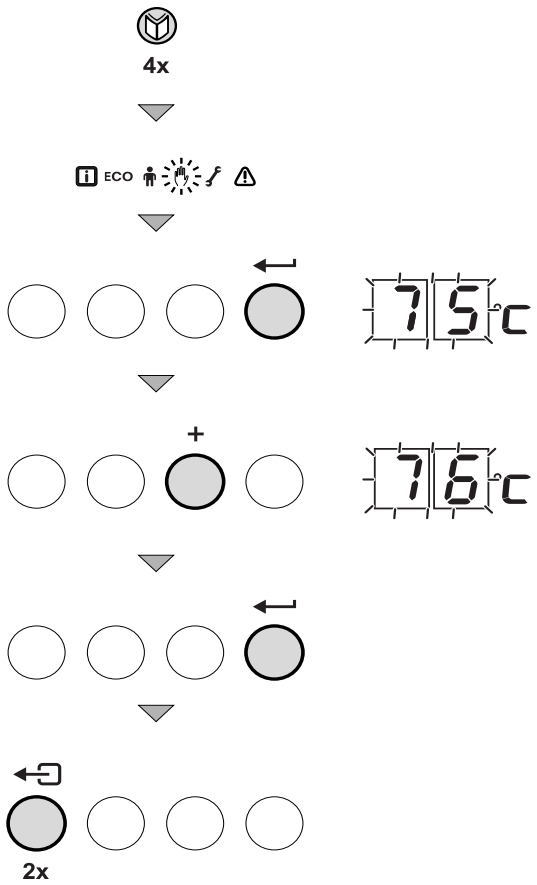
- Mehrmals die Taste drücken, bis das Symbol in der Menüleiste zu blinken beginnt.
- Auf Taste drücken. Symbol **P:1** erscheint. Das Display-Symbol **1** blinkt.
- Ein zweites Mal auf die Taste drücken. Symbol **75** erscheint (**75** °C: Werkseinstellung).
- Taste **-** oder **+** drücken, um den Wert anzupassen.
- Zur Bestätigung die Taste drücken. Symbol **P1** erscheint (Das Display-Symbol **1** blinkt).
- 2mal die Taste drücken, um zum aktuellen Betriebsmodus zurückzukehren.



Parameter	Beschreibung	Bemerkungen	Werkseinstellung			
			1024	1024 Combi	1030 Combi*	1034 Combi*
P1	Vorlauftemperatur T_{set}	20 bis 85 °C	75 °C			
P2	WWE T_{set}	40 bis 65 °C	55 °C			
P3	Heizkesselregelung	0 = Heizprogramm deaktiviert, Warmwasserprogramm deaktiviert	2	1	1	1
		1 = Heizprogramm aktiviert, WW-Programm aktiv				
		2 = Heizprogramm aktiviert, Warmwasserprogramm deaktiviert				
		3 = Heizprogramm deaktiviert, WW-Programm aktiv				
P4	Warmwasserprogramm aktiviert	0 = Tagbetrieb	2			
		1 = Warmwasserprogramm aktiviert				
		2 = Regelung durch den Controller				
P5	Fenster-Offen-Erkennung	0 = Keine Fenster-offen-Erkennung für den Ein/Aus-Thermostat	0			
		1 = Fenster-offen-Erkennung für den Ein/Aus-Thermostat				
P6	Automatisches Ausschalten der Anzeige	0 = Anzeige bleibt ausgeschaltet	2			
		1 = Anzeige bleibt eingeschaltet				
		2 = Automatisches Ausschalten der Anzeige (Nach 3 Minuten)				

*In Deutschland nicht lieferbar

3 Einstellung des manuellen Modus



LTALCZ1000072a

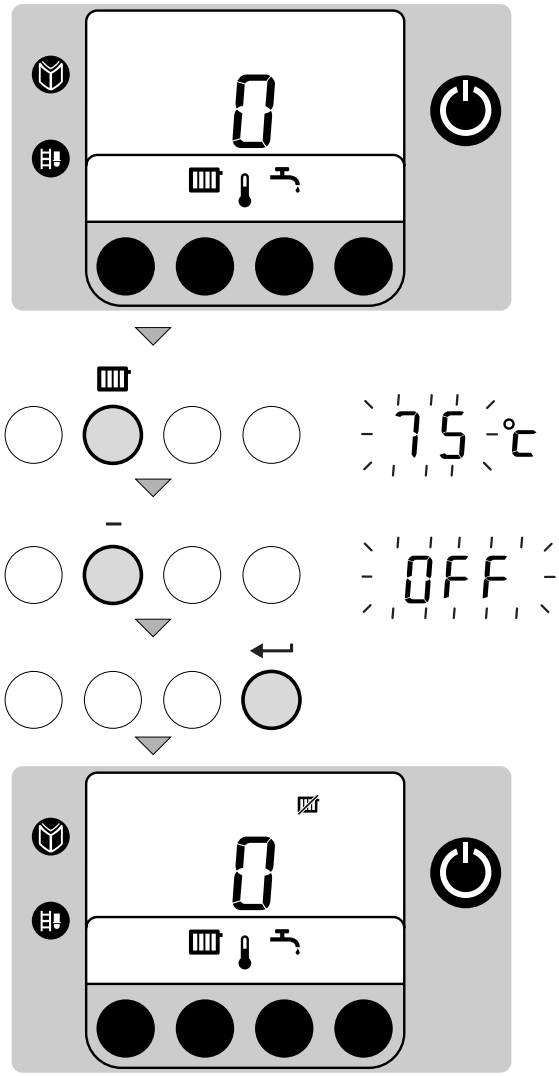
- Mehrmals die Taste drücken, bis das Symbol in der Menüleiste zu blinken beginnt.
- Auf Taste ↵ drücken. Wenn ein Außentemperaturfühler montiert ist, wird die Mindestvorlauftemperatur **P1** oder der Text **Auto** angezeigt.
- Taste **+** drücken, um die Vorlauftemperatur manuell zu erhöhen.
- Zur Bestätigung die Taste ↵ drücken.

Die Anlage ist auf Handbetrieb eingestellt.

- 1 mal Taste drücken, um den manuellen Modus zu deaktivieren.

- 1 mal die Taste drücken, um zum aktuellen Betriebsmodus zurückzukehren.

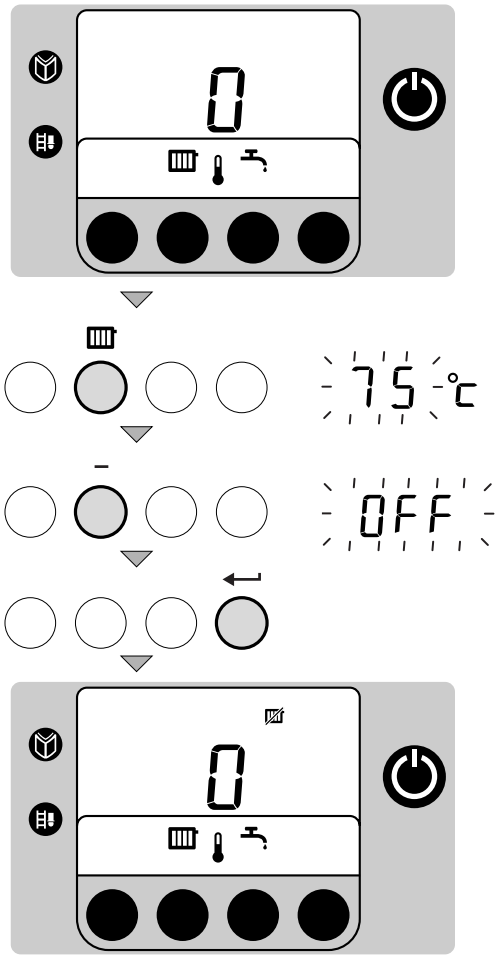
4 Änderung der Heizungsvorlauftemperatur



LTALCZ1000086a

- Im aktuellen Betriebsmodus die Taste drücken.
- Das Symbol und die aktuelle Temperatur werden angezeigt.
- Taste **+** oder **-** drücken, um den Wert anzupassen.
- Zur Bestätigung die Taste ↵ drücken.

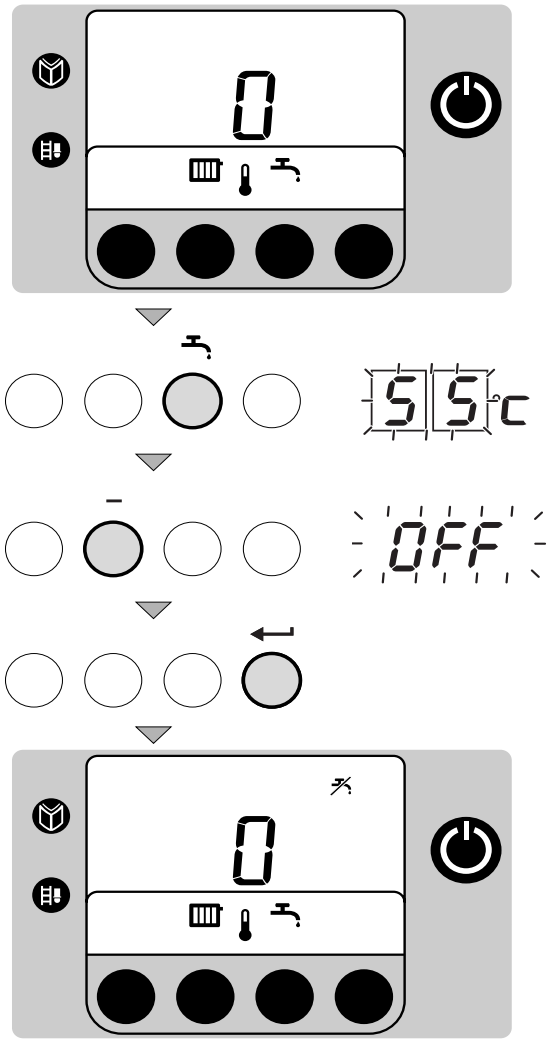
5 Ausschalten der Zentralheizung (Im Betriebsmodus Sommer)



LTALCZ1000086a

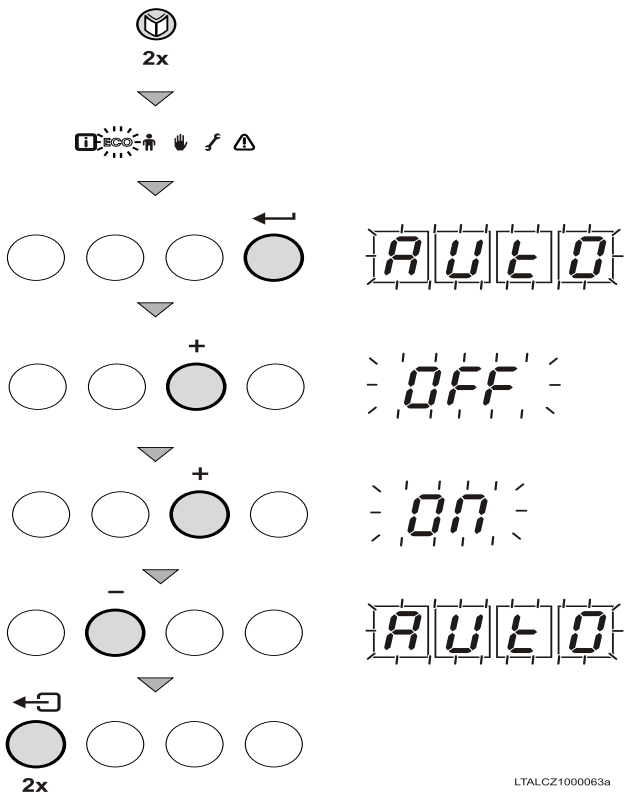
- Im aktuellen Betriebsmodus die Taste drücken.
- Das Symbol und die aktuelle Temperatur werden angezeigt.
- Mehrmals die Taste **-** drücken, bis das Symbol **OFF** angezeigt wird.
- Taste ↵ drücken, um die Einstellung zu verändern.
- Symbol erscheint.

Warmwasserbereitung: aktiviert.



LTALCZ1000087a

- Im aktuellen Betriebsmodus die Taste drücken.
- Das Symbol und die aktuelle Temperatur werden angezeigt.
- Die Temperatur mit den Tasten **+** und **-** einstellen.
- Mehrmals die Taste **-** drücken, bis das Symbol **OFF** angezeigt wird.
- Taste drücken, um die Einstellung zu verändern.
- Symbol erscheint.



De Benutzer kann die folgenden 3 Einstellungen abrufen und einstellen:

- **ON** = Aktivierung der Nachteinstellung.
- **OFF** = Aktivierung der Tageinstellung
- **AUTO** = Regler-abhängige Einstellung (=Werkseinstellung).

- Auf Taste drücken. Das Display-Symbol blinkt.
- Ein zweites Mal auf die Taste drücken. Das Display-Symbol **ECO** blinkt.
- Zur Bestätigung die Taste drücken.
- Der aktuelle Funktionszustand wird am Display angezeigt: **ECO**.
- Taste drücken, um zum Menü **ECO** zurückzukehren, oder Taste **+** drücken, um den Zustand zu ändern.
- Zur Bestätigung die Taste drücken.
- 1mal die Taste drücken, um zum aktuellen Betriebsmodus zurückzukehren.

Im Modus **ECO**: ON
Wenn der Modus **ECO** auf ON eingestellt ist, wird bei Verwendung des Heizkessels mit einem externen Warmwasserspeicher der Speicher nicht geheizt.

Im Modus **ECO**: **Auto**
Wenn die Anlage auf **Auto** eingestellt ist und die Regelung über eine **ECO**-Funktion verfügt, wird die Einstellung der Regelung übernommen.
Beispiel: Die Einstellung **ECO** wird nachts im Absenkbetrieb aktiviert.

Bei Störungen

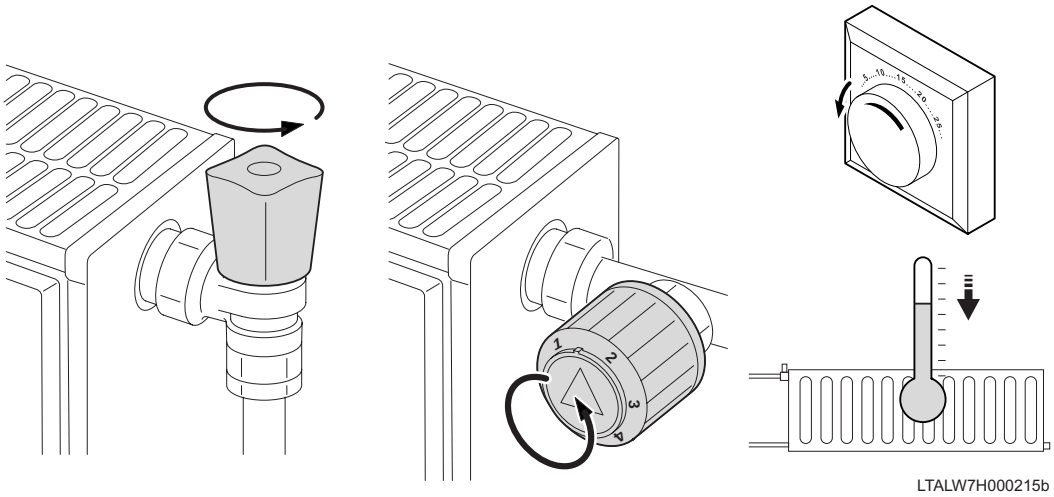
Problem	Vermutliche Ursachen	Lösung
Es gibt kein Warmwasser	Der Heizkessel arbeitet nicht	Prüfen, ob die Spannungsversorgung zum Heizkessel eingeschaltet ist Die Sicherungen und die Schalter kontrollieren Gasabsperrhahn geöffnet
	Der Wasserstand und/oder der Wasserdruck ist zu niedrig (<1 bar)	Den Wasserdruck in der Anlage überprüfen
	Der Wasserspar-Duschkopf lässt zu wenig Wasser hindurch	Den Duschkopf reinigen, bei Bedarf austauschen
Die Heizkörper sind kalt	Der Thermostat des Heizkessels ist zu niedrig eingestellt	Raumthermostat bzw. Regelung einstellen
	Die Ventile der Heizkörper sind geschlossen	Die Ventile aller an das Heizsystem angeschlossenen Heizkörper öffnen
	Der Heizkessel arbeitet nicht	Prüfen, ob die Spannungsversorgung zum Heizkessel eingeschaltet ist Die Sicherungen und die Schalter kontrollieren Gasabsperrhahn geöffnet
	Der Wasserstand und/oder der Wasserdruck ist zu niedrig	Wasser an der Anlage nachfüllen
Der Heizkessel arbeitet nicht	Der Thermostat des Heizkessels ist zu niedrig eingestellt	Raumthermostat bzw. Regelung einstellen
	Der Heizkessel arbeitet nicht	Prüfen, ob die Spannungsversorgung zum Heizkessel eingeschaltet ist Die Sicherungen und die Schalter kontrollieren Gasabsperrhahn geöffnet
	Der Wasserstand und/oder der Wasserdruck ist zu niedrig	Wasser an der Anlage nachfüllen
	Interne Fehlfunktion	Um Kessel wieder anbringen, auf Brenner-Entstörungstaste drücken: "Reset" Den Fehler falls möglich korrigieren. Wenn das Problem fortbesteht, Ihren Installateur benachrichtigen
	Der Mindestbetriebsdruck des Gases muss ausreichend hoch sein (Erdgas und Propangas)	Den Gasdruck vor dem Heizkessel überprüfen Ordnungsgemäße Funktion des Manometers prüfen
Der Wasserstand und/oder der Wasserdruck ist zu niedrig (<1 bar)	Der Wasserstand und/oder der Wasserdruck ist zu niedrig	Wasser an der Anlage nachfüllen
	Führen Sie eine Sichtprüfung der wasserführenden Teile auf Undichtigkeit durch	Installationsfirma benachrichtigen
Erhebliche Schwankungen der Warmwassertemperatur	Wasserversorgung unzureichend	Druck der Anlage überprüfen
Geräusche in den Zentralheizungsrohren/ Heizkörperkreis	Die Schellen der Zentralheizungsrohre sind zu fest angezogen	Schellen lockern Installationsfirma benachrichtigen
	Stellt sicher, dass sich in den Rohrleitungen des Heizkreises keine Luft befindet	Es ist erforderlich, die im Speicher oder in den Leitungen bzw. Wasserarmaturen, eventuell befindliche Luft zu entlüften, um unangenehme Geräusche von eingeschlossener Luft zu vermeiden, die sich beim Aufheizen oder bei der Wasserentnahme verlagern
	Das Wasser fließt in der Zentralheizung zu schnell	Installationsfirma benachrichtigen. Pumpenleistung reduzieren.
Erheblicher Wasseraustritt unterhalb oder in der Nähe des Heizkessels	Die Verrohrung des Heizkessels oder der Zentralheizung ist beschädigt	Installationsfirma benachrichtigen

Wenn Sie Ihrem Installateur eine Störung melden, machen Sie ihm folgende Angaben:

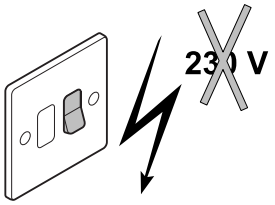
- Heizkesseltyp,
- Seriennummer. Diese Angaben befinden sich auf dem Typenschild, das auf der Unterseite des Heizkessels aufgeklebt ist.
- Eingesetzte Gasart
- Fehlercode.

Befüllung, Entlüftung und Entleerung der Anlage

Der Wasserdruck im Heizkessel muss zwischen 1.5 und 2 mbar betragen. Bei Bedarf Wasser an der Anlage nachfüllen.

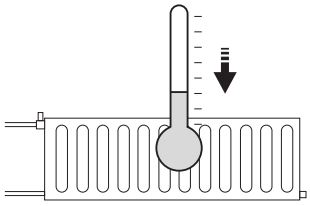


- Die Ventile aller an das Heizsystem angeschlossenen Heizkörper öffnen.
- Den Raumthermostat auf die geringstmögliche Temperatur einstellen.



LTALW7H000224a

Stellen Sie sicher, dass der Kessel spannungslos ist.

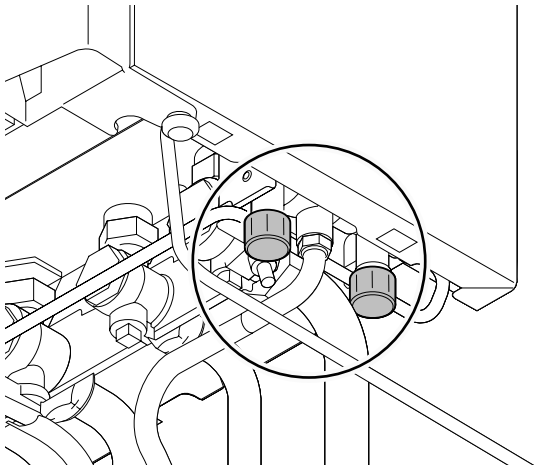


LTNLPER000005A

Füllen des Heizungskreises

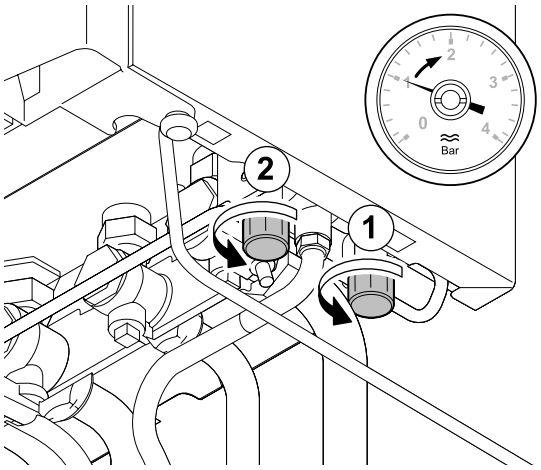
Heizung ausschalten.

Vor dem Befüllen der Zentralheizung abwarten, bis die Temperatur unter 40 °C fällt und die Heizkörper sich kalt anfühlen.



110850LTFRW7H085b

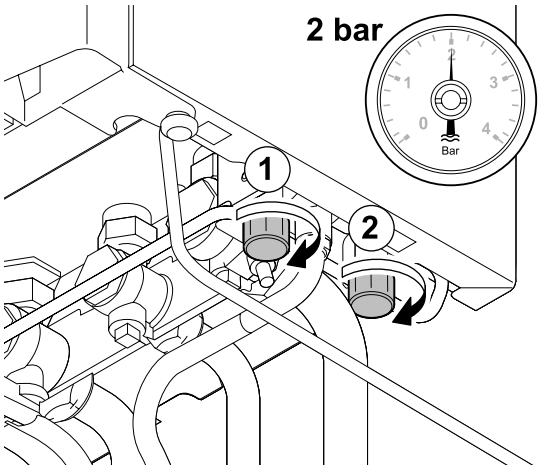
Bei der Befüllung den Systemtrenner verwenden.



110850LTFRW7H086a

- Ventile öffnen (1/4 Vierteldrehung).

- Den Systemtrenner schließen, wenn das Manometer einen Druck von 2 bar anzeigt.



110850LTFRW7H087a

- Befüllung des Heizkreises mit geringem Durchfluss über den Entleerungshahn durchführen, um die Entlüftung zu fördern.
- Sobald die Pumpe steht, Anlage erneut entlüften und Wasser bis zum gewünschten Druckpegel nachfüllen.

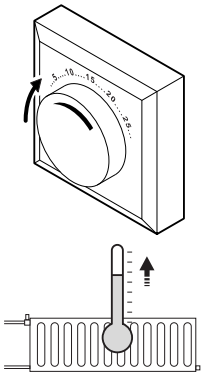
In der Regel sollte es ausreichen, die Anlage 2mal im Jahr aufzufüllen und zu entlüften, um einen adäquaten Wasserdruck zu erhalten.

Wenn häufig Wasser nachgefüllt werden muss, sollten Sie Ihren Installateur benachrichtigen.

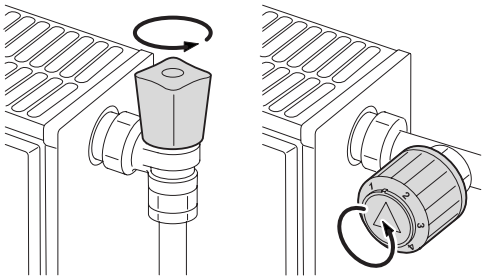
- Heizkessel wieder aktivieren.

Entlüftung der Heizung

Es ist erforderlich, die im Speicher oder in den Leitungen bzw. Wasserarmaturen, eventuell befindliche Luft zu entlüften, um unangenehme Geräusche von eingeschlossener Luft zu vermeiden, die sich beim Aufheizen oder bei der Wasserentnahme verlagern.



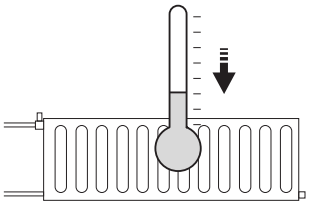
LTALW7H000210a



LTALCZ1000098a

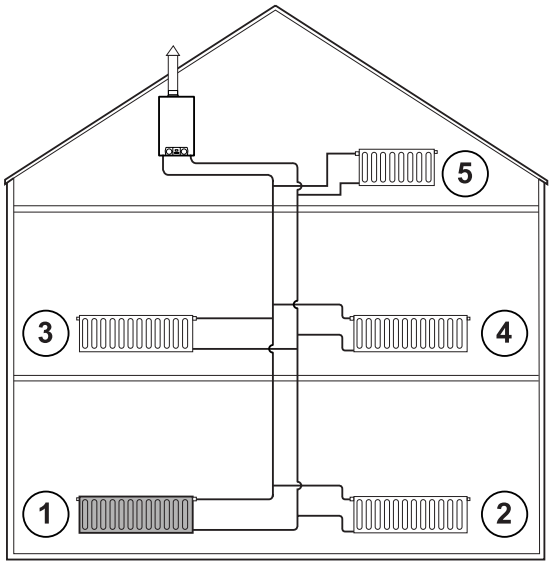
- Die Ventile aller an das Heizsystem angeschlossenen Heizkörper öffnen.
- Den Raumthermostat auf die höchstmögliche Temperatur einstellen. Abwarten, bis die Heizkörper warm sind.

Heizung ausschalten.



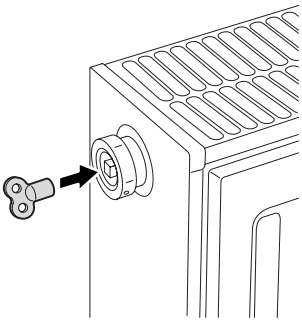
LTNLPER000005A

Die Heizkörper sind kalt.

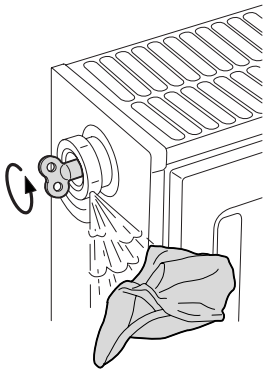


LTALW7H000214a

- Heizkörper entlüften.

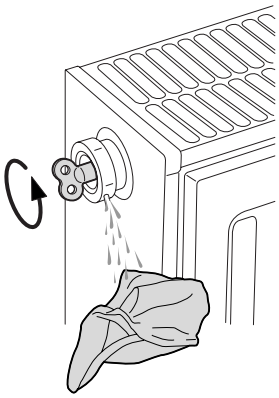


LTNLPER000017A

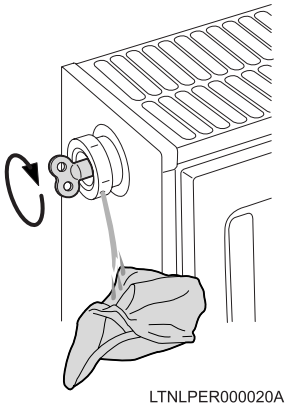


LTNLPER000018A

- Den Entlüftungsanschluss mit dem mitgelieferten Entlüftungsschlüssel öffnen und dabei einen Lappen gegen den Anschluss drücken.



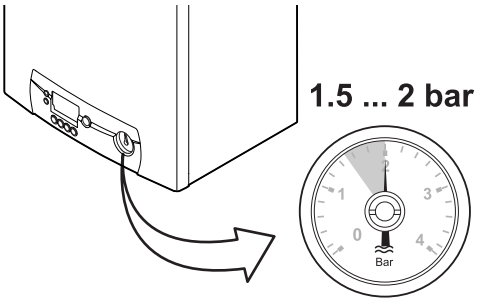
LTNLPER000019A



LTNLPER000020A

- Warten, bis Wasser aus dem Entlüftungsventil austritt, und danach den Entlüftungsanschluss schließen.

Das Wasser kann noch heiß sein.

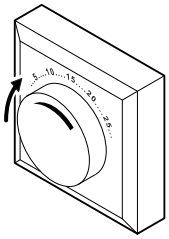


110850LTW7H039

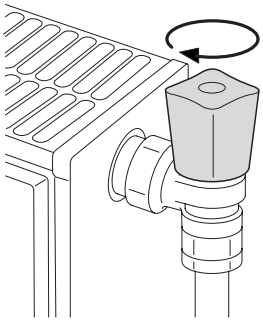
- Regelmäßig prüfen, dass die Installation mit Wasser befüllt ist und unter Druck steht. Bei Bedarf Wasser an der Anlage nachfüllen.

- Heizkessel einschalten.

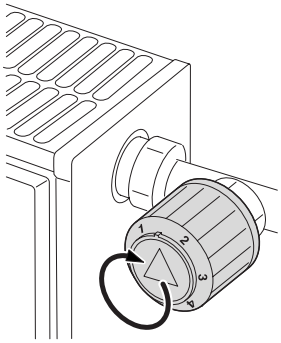
- Ein 3-minütiger Entlüftungszyklus wird automatisch ausgeführt.



LTALW7H000212a



LTNLPER000024A

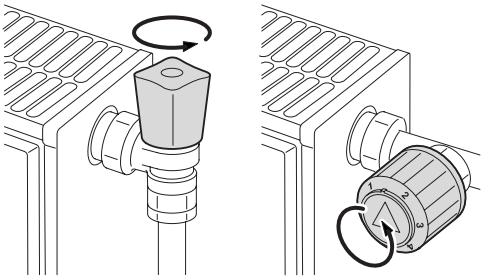


LTNLPER000025b

- Raumthermostat bzw. Regelung einstellen.

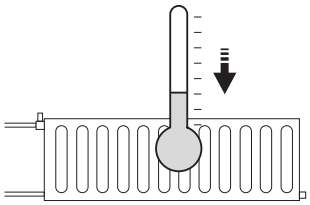
Entleerung des Heizkreislaufs

Eine Entleerung der Heizung kann erforderlich werden, wenn die Heizkörper ausgetauscht werden müssen, erhebliche Lecks auftreten oder Frostgefahr besteht.



LTALCZ1000098a

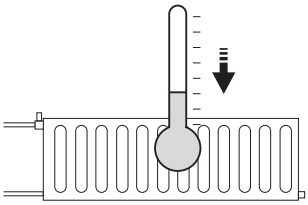
- Die Ventile aller an das Heizsystem angeschlossenen Heizkörper öffnen.



LTNLPER000005A

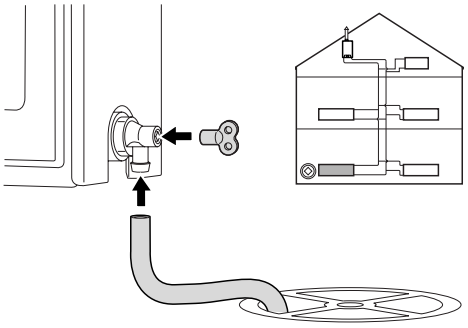
- Den Raumthermostat auf die geringstmögliche Temperatur einstellen.

Heizung ausschalten.

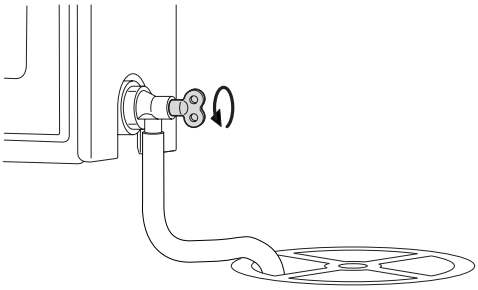


LTNLPER000005A

- Die Heizkörper sind kalt.



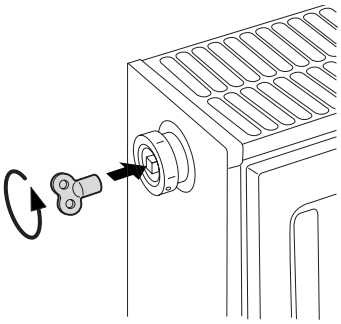
LTALW7H000216a



LTNLPER000027A

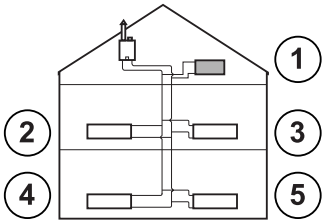
- Einen Schlauch anschließen und den Entleerungshahn am tiefsten Punkt der Anlage öffnen.

Das Wasser kann noch heiß sein.



LTNLPER000028A

- Den Entlüftungsanschluss mit dem mitgelieferten Entlüftungsschlüssel öffnen und dabei einen Lappen gegen den Anschluss drücken. Entlüftungsventil am nächsten Punkt der Anlage öffnen.



LTNLPER000029A

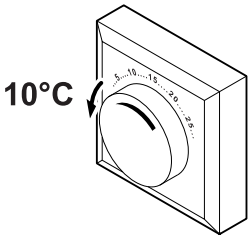
- Die Ventile aller an das Heizsystem angeschlossenen Heizkörper öffnen.

Heizkessel GMR 1000 Condens ausgeschaltet

Bei Arbeiten an Gerät/Heizungsanlage ist diese spannungsfrei zu schalten (z.B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter) und gegen Wieder-einschalten zu sichern.

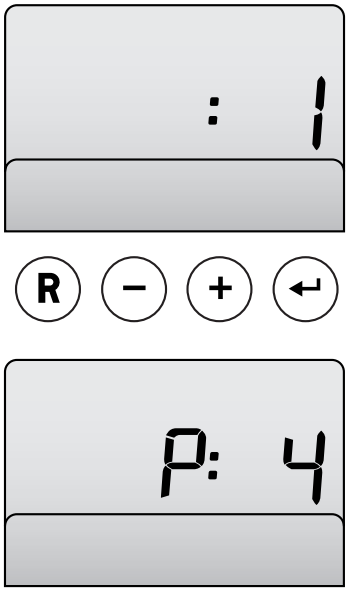
Im Falle längerer Abwesenheit (Wochende, Urlaub): Heizung ausschalten.

Heizkessel mit Frostschutz



LTALW7H000217a

- Raumthermostat bzw. Regelung einstellen: zum Beispiel 10 °C.



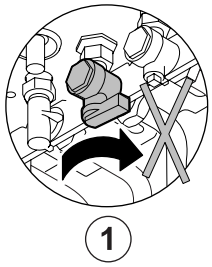
110850LTW7H042

- Den Parameter **P4** auf 1 einstellen (ECO-Modus); die Wärmespeicherfunktion wird deaktiviert.

Der Heizkessel schaltet sich ausschließlich ein, um sich gegen Frost zu schützen.

Heizkessel ohne Frostschutz

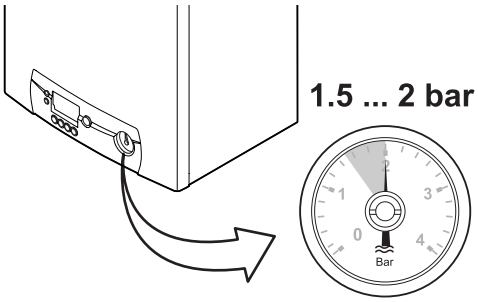
Wenn das Zentralheizungssystem über einen längeren Zeitraum nicht verwendet wird, wird empfohlen, den Heizkessel von der Stromversorgung zu trennen.



LTALW7H000228

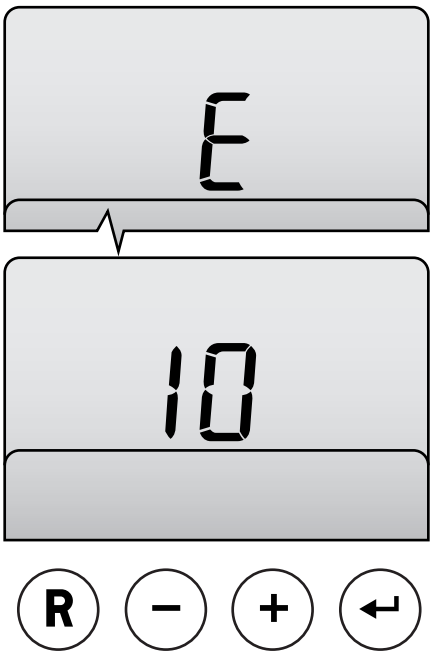
- Gasgerätehahn schließen.
- Wenn nötig: Entleeren der Anlage.

Heizkessel einschalten



110850LTW7H039

- Prüfung des Wasserdrucks. Der Wasserdruck muss mindestens 1 Bar betragen. Bei Bedarf Wasser an der Anlage nachfüllen.



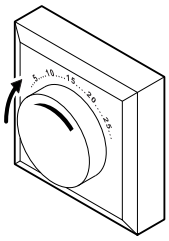
LTALW7H000223a

- Den Heizkessel unter Spannung setzen. Der Heizkessel initialisiert das Startprogramm.

Im Display wird **F XX** angezeigt: Softwareversion

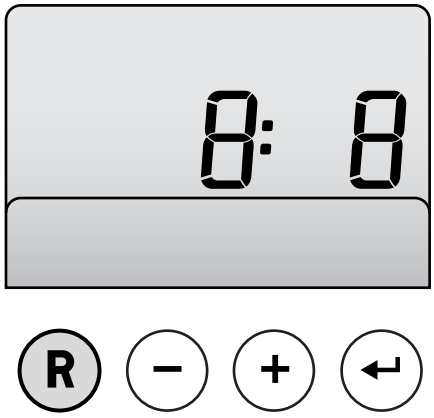
Im Display wird **P XX** angezeigt: Parameterversion

- Der Heizkessel startet einen automatischen Entlüftungszyklus, der ca. 3 Minuten dauert und nach jeder Unterbrechung der Stromversorgung wiederholt wird. Die Versionsnummern werden im Wechsel angezeigt.
- Im Display wird angezeigt:
  - **1**: Gebläse
  - **2**: Zündung
  - **4**: Nur Trinkwassererwärmung ist in Betrieb
  - **7**: Pumpe, die für die Trinkwassererwärmung betrieben wird
  - **0**: Der Heizkessel wechselt in den Standby-Modus



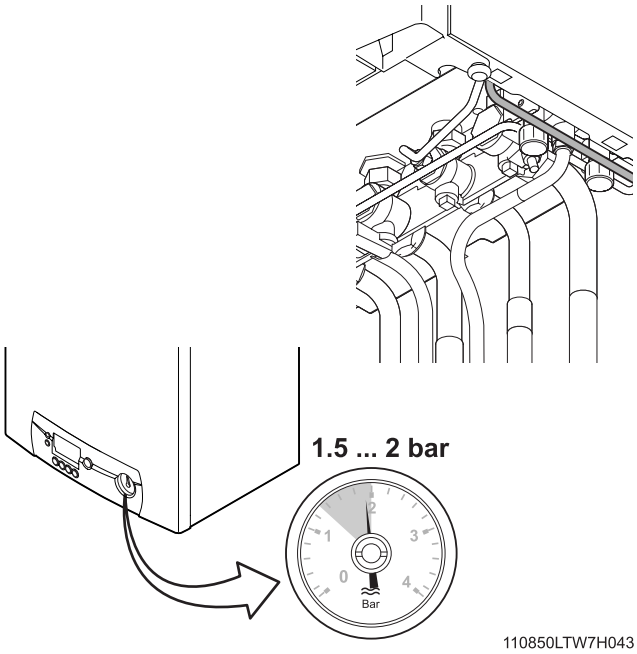
LTALW7H000212a

- Die Kesselregelung auf die gewünschten Werte einstellen. Der Heizkessel arbeitet daraufhin automatisch.



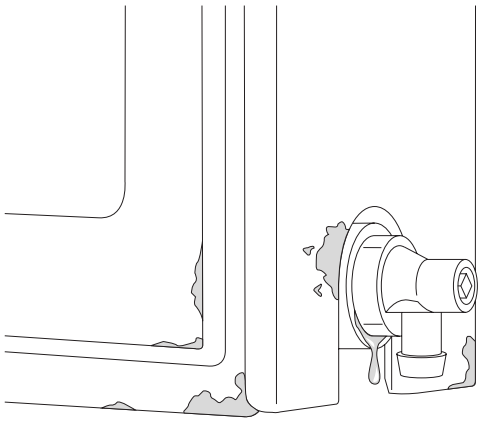
110850LTW7H048

Fehlercode
Wenn der Heizkessel nicht ordnungsgemäß funktioniert, wird eine Fehlermeldung angezeigt.
Im Problemfall Ihren Installateur benachrichtigen und mitteilen, welche Fehlermeldung angezeigt wird.



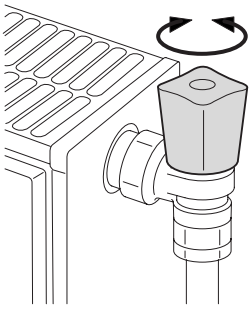
110850LTW7H043

- Prüfung des Wasserdrucks. Zu wenig Wasser: Nachfüllen (1.5 - 2 bar).

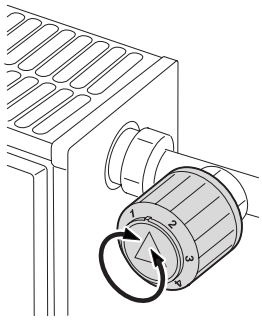


LTNLPER000033A

- Führen Sie eine Sichtprüfung der wasserführenden Teile auf Undichtigkeit durch.

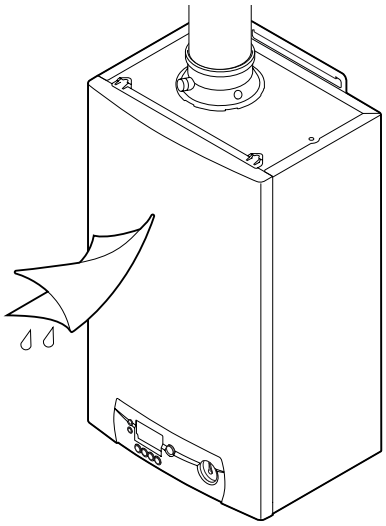


LTNLPER000034A



LTNLPER000035b

- Die Ventile der Heizkörper mehrmals im Jahr öffnen und schließen (dadurch wird ein Festgehen der Ventile vermieden).



110850LTW7H041

- Die Außenflächen des Heizkessels mit einem feuchten Tuch und einem milden Reinigungsmittel reinigen.

Die Wartung und Reinigung des Heizkessels sind mindestens einmal jährlich durch einen zugelassenen Fachmann vorzunehmen.

Es wird empfohlen, einen Wartungsvertrag abzuschließen.

Garantie

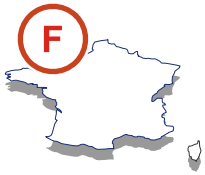
Die rechstverbindlichen Gewährleistungen sind den aktuellen Verkaufsunterlagen (z.B. gültige Preisliste) zu entnehmen.

HINWEIS zur Wartungsverpflichtung:

Dieses Produkt muss jährlich fachgerecht gewartet werden. Sofern diese Forderung nicht erfolgt, ist die Gewährleistung auf 12 Monate begrenzt.

OERTLI THERMIQUE S.A.S.

www.oertli.fr



Direction des Ventes France
Z.I. de Vieux-Thann
2, avenue Josué Heilmann • B.P. 50 018
F-68801 Thann Cedex
03 89 37 00 84
03 89 37 32 74

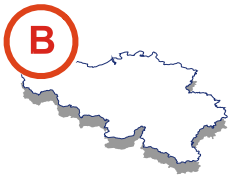
Assistance Technique
01 56 70 45 32
01 56 70 45 33
01 56 70 45 34
01 46 86 13 04
assistance.technique@oertli.fr

OERTLI ROHLEDER WÄRMETECHNIK GmbH

www.oertli.de

Raiffeisenstraße 3
D-71696 MÖGLINGEN
07141 24 54 0
07141 24 54 88
info@oertli.de

OERTLI DISTRIBUTION BELGIQUE N.V. S.A.



Park Ragheno
Dellingstraat 34
B-2800 MECHELEN
015 - 45 18 30
015 - 45 18 34
info@oertli.be

OERTLI SERVICE AG

ww.oertli-service.ch

Service technique
Technische Abteilung
Servizio tecnico

Bahnstraße 24
CH-8603 SCHWERZENBACH
01 806 41 41
01 806 41 00
info@oertli-service.ch

VESCAL S.A. • Systèmes de chauffage

www. heizen.ch

Service commercial
Verkaufsbüro
Servizio commerciale

Z.I. de la Veyre, St-Légier
CH-1800 VEVEY 1
021 943 02 22
021 943 02 33
info@vescal.ch

OERTLI THERMIQUE S.A.S.

Z.I. de Vieux-Thann
2, avenue Josué Heilmann • B.P. 50 018
F-68801 Thann Cedex
+33 3 89 37 00 84
+33 3 89 37 32 74

AD051

OERTLI THERMIQUE SAS - Technische Änderungen vorbehalten.